

Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010



9. Juni 2010

in der Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz • Standort Campus

concepticus

**DIE BÖRSE FÜR
UNTERNEHMERISCHE
IDEEN UND KONZEPTE**

E I N L A D U N G

zur 3. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit,
Nachfolgemanagement, Franchise und Direktvertrieb



Gefördert durch
Deutsche Bank



Mainzer Rhein-Zeitung



Suche Unternehmen –
biete Gründergeist

13.00 – 18.30 Uhr

Börsenparkett der Ideen und Konzepte

IdeenGeber präsentieren ihre Ideen und Konzepte,
IdeenNehmer können diese ansehen und erwerben

15.00 – 18.30 Uhr

Vorträge, Workshops - flankierend zur Börse

- Symposium Nachfolgemanagement
- Erfolgskonzept Franchise
- Mit Direktvertrieb zum Erfolg
- Förderung und Finanzierung
- Unternehmerische Fehler vermeiden
- Die Starterzentren der Kammern
- Erfolgreiche Kundengewinnung mit Direktmarketing
- Marke, Domain und andere Risiken

18.30 – 21.00 Uhr

Wirtschaftsforum Mittelstand

Quo vadis Deutschland?
Weg in die Zukunft – Ideen und
Projekte für Wachstum bis 2020

www.concepticus.de

**Freier Eintritt
Kostenlose Workshops
und Vorträge**



Die Idee hinter der Börse

Die Börse bietet den Rahmen, unternehmerische Aktivitäten in Deutschland zu forcieren und in die Umsetzung zu führen.

IdeenGeber und IdeenNehmer sowie Finanzierungspartner werden auf dem „Börsenparkett der Ideen und Konzepte“ real und aktiv zusammengebracht, um den „Kauf“ und den „Verkauf“ sowie die Finanzierung von unternehmerischen Vorhaben anzuregen.

Die Situation in Deutschland

Potentielle Selbstständige sowie Nachfolgeinteressierte suchen marktfähige Geschäfts- und Unternehmenskonzepte.

Aber auch Unternehmen sind immer wieder an neuen Ideen und Konzepten interessiert.

All diese nennen wir **IdeenNehmer**.

Andererseits gibt es Ideen, die umgesetzt, Konzepte und Geschäftsmodelle die ausgebaut und Unternehmen die weitergeführt werden können.

Diejenigen, die diese anbieten, nennen wir **IdeenGeber**. Als IdeenGeber sind vier Bereiche definiert:

- Nachfolgemanagement
- Franchise-Konzepte
- Direktvertrieb
- Ideenschmiede

NACHFOLGEMANAGEMENT

Erfolgreiche Unternehmer/innen, die ein/en Nachfolger/in suchen und den Markterfolg sowie das Potenzial ihres Unternehmens aufzeigen können.

FRANCHISE-KONZEPTE

Franchisegeber ermöglichen auf Unternehmenskonzepte zuzugreifen, die sich auf dem Markt schon bewährt haben oder gerade im Aufbau sind.

DIREKTVERTRIEB

Produkte werden auf diesem Vermarktungsweg den Konsumenten angeboten. Eine weitere Option der Selbstständigkeit.

IDEENSCHMIEDE

Unternehmer/innen mit bewährten Konzepten

In Deutschland finden sich lokal und regional unternehmerische Konzepte, die schon erfolgreich von Unternehmer/innen umgesetzt werden und Potenzial für eine mögliche Multiplikation aufweisen.

Studierende mit vorgeprüften Geschäftskonzepten

- Seit 2004 führen die Fachhochschule Mainz und dessen Institut für Unternehmerisches Handeln (IUH) RealityPlanning zur Entwicklung von Intrapreneuren und Entrepreneuren durch. Dazu wird das methodisch-didaktische System CONCEPTEM für die unternehmerische Konzeption und Planung von Geschäftsideen eingesetzt. Das Ergebnis: pfiffige, marktfähige Konzepte.
- Weitere Hochschulen sind willkommen, vermarktungsfähige Konzepte ihrer Studierenden auf der concepticus zu präsentieren.

Schüler/innen mit Produktideen

Im Rahmen von „Jugend forscht“, „Jugend gründet“, „JUNIOR“ oder Projekttagen werden Geschäftsideen entwickelt. Das Ergebnis: Spannende Ideen, die in die Umsetzung gebracht werden könnten.

- | | | | | | |
|--|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|--|
| <p>13.00 Einlass zur Ideen- und Konzeptbörse
für Besucher/innen</p> <p>13.30 Herzlich Willkommen zur Börse!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrüßung durch Prof. Dr. Gerhard Muth, Präsident der Fachhochschule Mainz ▪ Begrüßung durch Richard Patzke, Hauptgeschäftsführer der IHK für Rheinhausen und Vorsitzender des Hochschulrates der Fachhochschule Mainz <p>Eröffnung der concepticus 2010 durch Hendrik Hering, Wirtschaftsminister Rheinland-Pfalz und Preisverleihung „Ausgewählter Ort 2010“ im Land der Ideen. Überreichung der Urkunde des Bundespräsidenten Horst Köhler sowie des Pokals und der Ehrentafel durch Direktor Wolfgang Schmidt, Leiter des Investment& FinanzCenter Mainz, Deutsche Bank AG an</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Sven Fischbach ▪ Michael Reiß ▪ Lothar Steiger <p>IdeenGeber stellen sich vor.</p> <p>14.30 Rundgang über die Börse mit Hendrik Hering, Wirtschaftsminister Rheinland-Pfalz</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Die Börse</td> <td style="width: 50%;">Vorträge/Workshops</td> </tr> <tr> <td>Der Handel von Ideen & Konzepten</td> <td>Ab 15.00 Uhr (Details: siehe unten)</td> </tr> </table> | Die Börse | Vorträge/Workshops | Der Handel von Ideen & Konzepten | Ab 15.00 Uhr (Details: siehe unten) | <p>18.30 Herzlich Willkommen zum Vortrag und zum Podiumsgespräch
Begrüßung durch Günther Tartter, Hauptgeschäftsführer der HWK Rheinhausen</p> <p>18.45 Quo vadis Deutschland?
Thema des Abends: „Weg in die Zukunft - Ideen und Projekte für Wachstum bis 2020“
Dr. Ingo Rollwagen, Deutsche Bank Research</p> <p>19.30 Gedankenaustausch mit Experten/innen aus Wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Margareta Kulesa, General and International Economics, FH Mainz <p>Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Franz Ringhoffer, Wirtschaftsdezernent der Stadt Mainz <p>Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Özlem Türeci, Vorstandsvorsitzende GANYMED Pharmaceuticals AG ▪ Direktor Wolfgang Schmidt, Deutsche Bank AG <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gert Scobel, Redaktionsleiter, Redakteur 3Sat <p>Moderation der Podiumsdiskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Kranz, Chefredakteur, Wirtschaftsblatt <p>anschließend Get-together
Ende der concepticus 2010 um ca. 21.00 Uhr</p> |
| Die Börse | Vorträge/Workshops | | | | |
| Der Handel von Ideen & Konzepten | Ab 15.00 Uhr (Details: siehe unten) | | | | |

Vorträge und Workshops sowie Symposium NachfolgeManagement flankierend zur Börse

15.00 bis 15.40 Uhr

- | | |
|--|---|
| <p>① Vortrag: Starterzentren der Kammern</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dirk Janecke, Leiter Starterzentrum der IHK für Rheinhausen ▪ Axel Rossa, HWK Rheinhausen | <p>② Workshop: Mit Direktvertrieb zum Erfolg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Andreas Pieroth, Vorstand WIV Wein International AG ▪ Claudia Harteneck-Kohl, stellvert. Vorstandsvorsitzende des UVDV und Geschäftsleiterin von Herbalife |
|--|---|

15.45 bis 16.25 Uhr

- | | |
|--|--|
| <p>③ Vortrag: Finanzierung, Förderung, Vorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Monika Scholz, KfW Bankengruppe ▪ Michael Stieb, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH ▪ Michael Zürn, Zürich Versicherung ▪ Dr. Jochen Haller, EXBA | <p>④ Workshop: Erfolgreiche Kundengewinnung mit Direktmarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinrich Holland, Fachhochschule Mainz ▪ Christian Klöver, Geschäftsführer, below GmbH, Agentur für Below-the-Line Marketing |
|--|--|

16.30 bis 17.10 Uhr

- | | |
|--|--|
| <p>⑤ Workshop: Erfolgskonzept Franchise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Torben Leif Brodersen, Geschäftsführer DFV ▪ Jens Hilbert, Geschäftsführer hairfree GmbH | <p>⑥ Vortrag: Marke, Domain und andere Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Regine Wüstefeld, Patentanwältin |
|--|--|

17.15 bis 18.30 Uhr

- | | |
|--|---|
| <p>⑦ Symposium: NachfolgeManagement Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mechthild Kern, Mittelstandsreferat – Ministerium für Wirtschaft Rheinland-Pfalz ▪ Maria-Anna Mayrock, Gugumus GmbH ▪ Elisabeth Fuchs, IBU-NachfolgeManagement ▪ Werner Renkes, Concept Renkes & Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ▪ Christian Hausmann, Deutsche Bank <p>Moderation: Axel Rossa, HWK Rheinhausen</p> | <p>⑧ Workshop: Unternehmerische Fehler vermeiden „Von der Wiege bis zur Bahre“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Sven Fischbach, Institut für Unternehmerisches Handeln (IUH) der Fachhochschule Mainz ▪ Michael Reiß, 1stCONCEPT |
|--|---|

Die Vorträge und Workshops sind auf max. 60 TN begrenzt. Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe der Kennzeichnung, welchen Vortrag oder Workshop Sie besuchen möchten. Vielen Dank.

Gastgeber

- Fachhochschule Mainz (Campus)

Veranstalter

- Institut für Unternehmerisches Handeln (IUH) der Fachhochschule Mainz
- 1stCONCEPT Unternehmensberatung
- Industrie- und Handelskammer für Rheinhesen
- Handwerkskammer Rheinhesen

Förderer



Strategischer Partner



Medienpartner

- National: StartingUp Magazin
- Regional: Mainzer Rhein-Zeitung

Finanzierungspartner

- Business Angels
- KfW - Mittelstandsbank
- Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
- Deutsche Bank AG und weitere

Informationsgeber

- Deutscher Franchiseverband
- Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit
- E.U.L.E. e.V.
- Forum KIEDRICH GmbH
- CONCEPTEMcoaches



Bewerbung als IdeenGeber

Anmeldung erbeten bis zum 7. Juni 2010

Ich bewerbe mich/Wir bewerben uns als IdeenGeber auf der *concepticus*

- in der Kategorie „Nachfolge-Management“
Unternehmer/innen, die eine/n Nachfolger/in suchen
- in der Kategorie „Franchisekonzepte“
Franchisegeber, die Franchise-Nehmer/innen suchen
- in der Kategorie „Direktvertrieb“
Direktvertriebsunternehmen, die Selbstständige suchen
- in der Kategorie „Ideenschmiede“
Expansive Geschäftskonzepte, die multipliziert werden sollen, Konzepte von Studierenden, Ideen von Schüler/innen

Die Standgebühr (2 lfd. Meter) beinhaltet 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Stellwand (auf Wunsch) sowie die Teilnahme am Get-together und beträgt für:

- „Junge“ Unternehmen bis 3 Jahre nach Gründung: 100 €
- Unternehmen, auch Franchise, Direktvertrieb, Nachfolge 500 €
- Institutionen, Informations- und Finanzgeber 1.000 €

Alle angegebenen Gebühren verstehen sich zuzüglich 19% Mehrwertsteuer. Die Rechnungsstellung erfolgt nach schriftlicher Zusage.

- Schüler/innen und Studierende gebührenfrei nach Absprache (Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme ist nicht gegeben)

Die Einnahmen werden zur Weiterbildung von Lehrkräften an Schulen verwendet: „Unternehmerisches Denken und Handeln authentisch vermitteln“.

Anmeldung als Besucher (Eintritt frei)

Anmeldung erbeten

Ich melde mich/uns an:

- zur **Ideen- und Konzeptbörse** als
 - IdeenNehmer im Bereich Gründung
 - IdeenNehmer im Bereich Unternehmensfortführung
 - Manager/innen, die neue Ideen/Konzepte suchen
 - potenzieller Finanzierungspartner/Investor
- zum **Symposium „Nachfolgemangement für Unternehmen“**
- als Besucher/in der **Vorträge, Workshops: Nr. _____**
- zur **Abendveranstaltung „Quo vadis Deutschland?“** und **Get-together**

Ich/wir melden uns mit _____ Person(en) an

Titel/Vorname/Name _____

Organisation/Firma _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte richten Sie Ihre Rückfragen und Ihre Anmeldung an die Fachhochschule Mainz

Patricia Nagel, Diplom-Volkswirtin • Fachbereich Wirtschaft - School of Business • Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz • Tel.: 0 61 31 / 628 - 36 15 • Fax: 0 61 31 / 628 - 93 615 • Mail: patricia.nagel@FH-Mainz.de

Weitere Informationen und Downloads der Bewerbungsunterlagen für IdeenGeber sowie eine Anfahrtsskizze zur Fachhochschule Mainz (Campus) finden Sie unter: www.concepticus.de